

Amts- und Anzeigebblatt

für den Amtsgerichtsbezirk Eibenstock und dessen Umgebung

Bezugspreis vierteljährl. M. 1.50 einschließt des „Illustr. Unterhaltungsblatts“ und der humoristischen Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unseren Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

Tageblatt für Eibenstock, Carlsfeld, Hundshübel, Neuheide, Oberstüchengrün, Schönheide, Schönheiderhammer, Sosa, Unterstüchengrün, Wildenthal usw.

Erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage für den folgenden Tag. Anzeigenpreis: die kleinpaltige Zeile 12 Pfennige. Im amtlichen Teile die gespaltene Zeile 30 Pfennige.

Tel.-Adr.: Amtsblatt.

Drucker und Verleger: Emil Hannebohn, verantwortl. Redakteur: Ernst Lindemann, beide Eibenstock.

Sernspracher Nr. 210.

80. Jahrgang.

Nr 276

Freitag, den 28. November

1913.

Einfrieren von Wasserleitungen.

Das Einfrieren von Wasserleitungen im Gebäudeinnern kann unangenehme Hemmnisse in der Wasserversorgung hervorrufen, außerdem aber Anlaß zu kostspieligen Instandsetzungsarbeiten geben. Den Wasserabnehmern wird deshalb in ihrem eigenen Interesse empfohlen, ihren Wasserleitungen vor Eintritt von Frostwetter erhöhte Aufmerksamkeit zuzuwenden und nicht unbedingt frostfrei gelegene Leitungen in geeigneter Weise, also durch Geschlossenhalten von Ventilen oder Umhüllung der Leitungen u. dergl. gegen Frost zu schützen. Unstatthaft ist es aber unter allen Umständen, zur Verhütung von Frostschäden die Wasserleitungshähne ständig offen zu halten. Wer die Auslaufshähne der Wasserleitung außer der Zeit der geordneten Benutzung offen bez. ständig laufen läßt, macht sich strafbar. **Stadttrat Eibenstock, den 22. November 1913.**

Die nachgenannten Herren sind für die Jahre 1914 bis mit 1916 als **Bezirksvorsteher** bez. **stellvertretende Bezirksvorsteher** wiedergewählt und eingewiesen worden:
I. Bezirk.
Bezirksvorsteher: Herr Buchbindermeister **August Mehnert**,
Stellvertreter: Herr Stellmachermeister **Heinrich Rohlfach**;

II. Bezirk.
Bezirksvorsteher: Herr Bürgerschullehrer **Martin Hauf**,
Stellvertreter: Herr Buchbindermeister **Carl Groß**;
III. Bezirk.
Bezirksvorsteher: Herr Schornsteinfegermeister **Ottomar Müller**,
Stellvertreter: Herr Stickermeister **Carl Süh**;
IV. Bezirk.
Bezirksvorsteher: Herr Landwirt **Ernst Ran**,
Stellvertreter: Herr Fabrikant **Gustav Pöstel**.
Stadttrat Eibenstock, den 26. November 1913.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Schönheide

Freitag, den 28. November 1913, abends 8 Uhr. Die Tagesordnung ist am Anschlagbrett im hiesigen Rathause ersichtlich.
Schönheide, am 26. November 1913.
Der Gemeindevorstand.

Tagesgeschichte.

Deutschland.

Das Kaiserpaar. Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin trafen mit Sonderzug am Mittwoch nachmittags 5 Uhr 7 Minuten auf Bahnhof Brimkenau ein und wurden dortselbst von Ihren Hoheiten dem Herzog und der Herzogin zu Schleswig-Holstein mit den Hofstaaten und dem Landrat des Kreises Sprottau, Freiherrn von Kottwitz, empfangen.

Kaiserbesuch in München. Wie die Bayerische Staatszeitung mitteilt, wird das deutsche Kaiserpaar am 15. Dezember nach München kommen zur Erwidmung des Besuchs, den der jetzige König und seine Gemahlin Anfang März d. J. in Berlin gemacht haben.

Reichstagsabgeordneter **Börn** †. Aus Rosenberg (Westpreußen) wird gemeldet: Im Krankenhaus Riesenburg verstarb in der vergangenen Nacht der Reichstagsabgeordnete für Rosenberg-Löbau, Pfarrer **Börn**, (Weißh.) Reichspartei.

Sitzung im Seniorenkonvent des Reichstages. Der Seniorenkonvent des Reichstages trat am Mittwoch vor der Plenarberatung zu einer kurzen Sitzung zusammen. Es wurde beschlossen, die Besprechungen der Interpellationen über die Arbeitslosigkeit und über die Vorfälle in Jauern bis hinter die erste Etatslesung zurückzustellen und während ihrer Dauer diese Gegenstände auszuschalten. Am Dienstag nächster Woche beginnt die erste Lesung des Etats. Die Weihnachtspause soll vom 13. Dezember bis zum 13. Januar dauern.

Die deutsch-französischen Verhandlungen über die Türkei. Die „Kölnische Zeitung“ läßt sich aus Berlin berichten: In den deutsch-französischen Verhandlungen über den Ausgleich wirtschaftspolitischer Interessen in der Türkei scheinen die Besprechungen der beiderseitigen Vertreter zu einem vorläufigen Ruhepunkt gekommen zu sein, sobald die Arbeit der Diplomatie nunmehr bestimmter einsetzen kann. Eine längere diplomatische Verhandlung hat Dienstag stattgefunden. Wenn es auch verfrüht ist, von einem raschen Fortschreiten der Verhandlungen zu sprechen, so darf doch nicht daran gezweifelt werden, daß sich eine für beide Teile annehmbare Verständigung ergeben lassen wird.

Prozeß Tieg. Das Kriegsgericht zu Metz hat den Leutnant **Tieg** vom lothringischen Fußartillerieregiment Nr. 16 in Diederhofen wegen Totschlags, begangen an dem Fahnenjunker **Hörster**, zu 10 Jahren Zuchthaus und Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf zehn Jahre, sowie Entfremdung aus dem Heere verurteilt.

Kein Rücktritt des Statthalters der Reichsländer. Mit Bezug auf die in französischen Blättern verbreitete Meldung, daß der kaiserliche Statthalter **Gras** von Wobbel an Rücktritt denke und bereits eine Villa in Berlin gemietet habe, wird von zuständiger Stelle festgestellt, daß die Pariser Meldung glatt erfunden sei.

Rußland.

Serbisch-russisches Bündnis gegen Bulgarien? Der „Dnewnik“ erzählt aus hervorragender Petersburger diplomatischer Quelle, Serbien beabsichtige, um seine mazedonischen Eroberungen zu sichern und ein südslawisches Piemont zu werden, ein Schutzbündnis mit Rußland abzuschließen. Dieses Bündnis soll eine eventuelle Aufteilung Bulgariens und als Letztes die Zerstückung des Bukarester Friedensvertrages anstreben.

Holland.

Friedenskonferenz. Die offiziellen dip-

lomatischen Kreise sind angeichts des Standes der Vorarbeiten zur dritten Friedenskonferenz der Ansicht, daß die Konferenz im Haag ehestens 1916 oder 1917 zusammentreten könnte.

Frankreich.

Die französische Wahlreform vor der Senatskommission. Der Ministerpräsident **Barthou** und der Minister des Innern **Klotz** traten am Mittwoch vor der Senatskommission für die Wahlreform lebhaft für eine beschleunigte Behandlung des von der Kammer angenommenen Wahlgesetzes ein. Die Kommission vertagte sich darauf auf nächsten Montag, um mit dem Studium der Kammerentwürfe zu beginnen.

England.

Englisches Schlachtschiff vom Stapel gelaufen. In Anwesenheit des ersten Lords der Admiralität, **Sir Winston Churchill**, ist am Mittwoch das Schlachtschiff „**Warspite**“ in Devonport glücklich vom Stapel gelaufen.

Öffentliche und tägliche Nachrichten.

Eibenstock, 27. November. Bei den herrschenden sonnenblauen Tagen der letzten Wochen konnte man sich nur schwer zu der Auffassung durchringen, daß die Welt hart an der Schwelle des Winters angelangt. Heute morgen beliebte es indessen die so vielgestaltige Frau **Holle** auf ihre Weise darauf hinzuweisen, daß wir nur noch vier Wochen vor dem großen Feste der Liebe stehen; sie sandte uns den ersten Schnee. Wie umgewandelt liegt nun die Welt vor uns. Die Dächer haben ihre winterlichen Häuben aufgesetzt, und über alle trockenen Plätze breitet sich eine dünne, weiße Schicht. Zwar reicht der geringe Schneefall bei Weitem nicht aus zur Ausübung des hier so gutgepflegten Winterportes, nein, dazu bedarf es größerer Gaben an Schnee. Aber etwas anderes dürfte der geringe Schneefall zur Folge haben. Indem er nunmehr schon Weihnachtstimmung in die Herzen der Menschen gezaubert, dürfte sich nun auch regere Kauflust und flotter Geschäftsgang bemerkbar machen, und daß allen Geschäftsleuten, überhaupt allen, die anläßlich des Festes auf erhöhten Verdienst hoffen können, die gehegten Wünsche in Erfüllung gehen, sei unser Wunsch angeichts der ersten Schneeflocken.

Eibenstock, 27. November. Den Reigen der Weihnachts-Aufführungen eröffnet am nächsten Sonntag der Turnverein „**Frisch auf**“ im Deutschen Haus. Mit seinen turnerischen Aufführungen will er den hiesigen Kreisen zeigen, was ein Verein leistet. Es ist hier nicht der Platz, die ganzen Veranstaltungen, die der Turnverein „**Frisch auf**“ während seines kurzen Bestehens zum Besten der Jugend, zum Besten der Turnerei geleistet hat, aufzuführen, erwähnt sei, daß die Anschaffung eines eigenen Turnplatzes notwendig war, sollte nicht die ganze Turnerei, sowie die angefangene Jugendpflegearbeit darunter leiden. Wie sehr notwendig der neue Turnplatz war, beweist der gute Besuch der Spiel- und Turntage. War doch der Durchschnittsbefuch 58 Personen, eine Zahl, die von manchem Verein nicht zu verzeichnen ist. Doch die Platzanschaffung hat auch ganz besonders große Anstrengungen an die Kasse gestellt. Leider fehlen dem Verein, der nur aus jungen, wenig bemittelten Leuten besteht, die besten gestellten aktiven und passiven Mitglieder, die auch

einmal bei besonderen Veranstaltungen in den Beutel greifen, und so des Vereines Lasten tragen helfen. Der Verein „**Frisch auf**“ war leider von der ersten Stunde an auf sich selber angewiesen, und so muß er auch in der Turnplatzfrage allein antreten. Die Veranstaltung, die im „**Deutschen Haus**“ am Sonntag stattfindet, soll dazu beitragen, die Schuldenlast des Vereines zu verringern. Der Reinertrag soll dem Turnplatz zu Gute kommen. Es wäre dem Verein zu gönnen, wenn sich alle Kreise einmal die Leistungen des Vereines ansehen würden, damit sie sich ein eigenes Urteil bilden können. Sollte die Veranstaltung, bei der nur das Geld gespart wurde, nicht aber die Arbeit und Mühe, dazu beitragen, dem Turnverein neue Freunde zuzuführen, so wäre die viele Arbeit der Mitglieder reichlich belohnt.

Eibenstock, 27. Nov. Im Dienste der Jugendpflege findet kommenden Sonntag abend ein Lichtbildervortrag in der hiesigen Turnhalle statt. Die hiesige gesamte Jugend wird nebst Freunden und Gönnern hierzu eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Eibenstock, 27. November. Die Weihe des Unterkunftshauses und des Friedrich-August-Turmes auf dem Bärenstein findet kommenden Sonntag, den 30. November statt. Die Feier beginnt vormittags 11 Uhr auf dem Berge. Das Haus ist ein stattlicher Bau, die innere Ausstattung geradezu prächtig. Der Besuch des Bärensteinhauses kann bestens empfohlen werden. — Diejenigen Mitglieder des hies. Erzgebirgszweigvereins, die an der Feier teilnehmen wollen, werden gebeten, sich wegen gemeinschaftlicher Reise bis Freitag beim Vorstände des genannten Vereines zu melden.

Dresden, 25. November. Als heute morgen gegen zehn Uhr der Zeppelinkreuzer „**Sachsen**“ über die Stadt hinwegfuhr, lehnte sich das dreijährige Töchterchen des Kaufmanns **Müller** am Dächerplatz Nummer 13 soweit aus dem Fenster des dritten Stockes heraus, daß es das Gleichgewicht verlor und auf die Straße hinabstürzte. Das Kind blieb mit zerschmetterten Gliedern tot auf dem Straßenpflaster liegen. Der Unfall rief unter den Passanten ein allgemeines Entsetzen hervor.

Leipzig, 25. November. Die einzelnen Ausschüsse beim XII. Deutschen Turnfest in Leipzig haben die Abrechnung über ihre Tätigkeit herausgegeben. Aus dem Bericht des Finanzausschusses gewinnt man einen interessanten Einblick in die Einnahmen des Festes, die sich, soweit die Tätigkeit des Finanzausschusses in Frage kommt, auf 658 000 M. belaufen, während die Gesamteinnahme des Festes überhaupt 870 000 M. ausmacht. An Einnahmen verbuchte der Finanzausschuß außer dem Festbeitrag der Stadt Leipzig in Höhe von 50 000 M.: 58 448 Festkarten zu 6 M. mit rund 350 000 M., 1689 Turnerkarten mit rund 5000 M., 2435 Jüglingskarten mit rund 3600 M., sodas an Festbeiträgen durch Turner und Turnerinnen rund 359 000 M. vereinnahmt worden sind gegen 237 000 M. in Frankfurt. Höchst überraschend ist das Ergebnis aus dem Verlaufe der Tageseintrittskarten. Aus den Dauerkarten sind nur eingenommen worden rund 6000 M. gegen 99 000 M. in Frankfurt, also 93 000 M. weniger. An Tageskarten sind verkauft worden rund 86 000 Stück zu 1,10 M., rund 72 000 Stück zu 60 Pfg., rund 21 000 Stück zu 35 Pfg., rund 7000 Stück zu 15 Pfg. und rund 29 000 Kinderkarten.

Leipzig, 26. November. Heute fand im Hotel „**Reichshof**“ das Abschiedessen statt, das vom hiesigen Offizierskorps zu Ehren des scheidenden kommandierenden

ok.
227.50
19
847.36
188.28
2
866.80
178.36
90.76
28
187.36
74
186.76
en.
rieh.
rei
Dbige.
Besitzer
ng.
g wird
it 100
erbeten.
g!
werde
Saser-
haben.
anzel.
er
el Klein-
Ausfüh-
erei an
en.
isch
mann.
isch
lian
ann.